

FESTIVALBERICHT SWISS.MOVIE 2026

250 Jahre Unabhängigkeit von England feierten die USA am Samstag, 4. Juli 2026 mit viel Pomp, Eigenlob und Geld.

Am selben Tag führte swiss.movie, die Vereinigung der nicht-kommerziellen Filmer der Schweiz ihr nationales Filmfestival 2026 durch: pünktlich, bodenständig und solide. Dazu beigetragen haben die über 25 Autoren, die störungsfreie und perfekte Kinotechnik durch Max Aeschlimann, die objektive, aufbauende und sachliche Beurteilung der Filme durch die Jury unter der Leitung von Pia Kalatchoff und die organisatorischen Arbeiten durch den Filmklub Solothurn unter der Leitung von Bruno Stephani. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt.

Bereits beim Start der Filmpräsentation fanden sich gegen 50 Interessierte ein. Der Saal füllte sich bis zur Preisverleihung mit gut 80 Leuten. Sie wurden nicht enttäuscht. Ein breites Programm mit Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilmen von guter Qualität wurde präsentiert. Die Filme wurden in 5 Blöcken à je einer Stunde vorgeführt.

Die Jury hat im Vorfeld alle 20 Filme visioniert, 8 Preisgewinner in verschiedenen Kategorien (siehe spezielle Gewinnerliste) und 3 Filme für die UNICA 2027 nominiert.

Die UNICA ist die internationale Dachorganisation der nicht-kommerziellen Filmer. Sie findet dieses Jahr in der Schweiz, in Lugano/TI vom 30.8 bis 5.9.2026 statt (Filme ebenfalls auf der Gewinnerliste).

Herzliche Gratulation an alle Autoren für ihren filmischen Beitrag

Den Publikumspreis gewann der Film «le lapin rouge» von Ugo Panizza (VAL Lamone/TI). Aus den 8 eingereichten Einminutenfilmen wurde im Cup-System der Sieger erkoren: «Délicatesse» von Klaus Schöttker (Einzlmitglied). Der Film «egoistisch» von Heinz Gerber (BFVA) wurde als Première und gleichzeitig als Wettbewerbsfilm aufgeführt, im Beisein von Autor, Schauspielerin und weiteren Teammitgliedern, die an der Produktion mitgewirkt haben. Diese Möglichkeit der Erstpräsentation möchten wir auch an den kommenden Filmfestivals nutzen. Der Film behandelt ein sensibles Thema, Gewalt in der Familie und gewann den Preis der Regie.

Den Abschluss des Festivals genossen die Teilnehmer auf der herrlichen Terrasse des Restaurants Solheure, direkt neben dem Kinosaal bei bestem Sommerwetter und Aussicht auf das rege Treiben auf der Aare.

3 Sponsoren haben unser nationales Filmfestival 2026 von swiss.movie unterstützt: **Bürgergemeinde Solothurn, Suteria Confiserie Solothurn und bodenMobilier**, Für Ihren Beitrag, der das Festival und damit die Arbeit der nicht-kommerziellen Filmer überhaupt möglich macht, danken wir herzlich.